

## Gründung der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)

Vorlage: 0159/2008/DS

Protokollauszug zu TOP 7 der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 30.10.08

Anmerkungen der Verwaltung:

### Ratsfrau Klamt

zu Ziffer 1	<p>Der Schulkostenbeitrag für auswärtige SchülerInnen ist im Schulgesetz geregelt und wird im Doppischen Haushalt 2009/2010 der drei RBZ entsprechend abgebildet. Ein Schulkostenbeitrag für Neumünsteraner SchülerInnen, die in Neumünster beschult werden, ist gesetzlich nicht geregelt und wurde bisher für Neumünster nicht definiert. Dies gilt auch für nahezu alle Beruflichen Schulen und bereits bestehende RBZ im Lande. Eine zukünftige Betrachtung in diese Richtung, wie bei der Errichtung des BBZ Dithmarschen am 01.08.08 für den Haushalt ab 2012 vereinbart, wird auch hier diskutiert. Eine landesweiter Vergleichsring zu dieser Frage soll vom BBZ Dithmarschen initiiert werden.</p>
zu Ziffer 2	<p>Die Ansätze für Schulkostenbeiträge an andere Schulträger wurden auf Anregung der SchulleiterInnen als Ausgaben in den Haushalt der RBZ einbezogen. Sie wollten so einen direkten Überblick über die Neumünsteraner SchülerInnen erhalten, die auswärts beschult werden wollen/müssen. Es sollten sich daraus Rückschlüsse ergeben, ob eine Beschulung in Neumünster ermöglicht werden sollte, z. B. durch neue Ausbildungszweige. Die Mittel für diese Ausgabenansätze werden den RBZ über den Zuschussbedarf zur Verfügung gestellt. Sollten sie wieder über den städtischen Haushalt verwaltet werden, würde sich zwar der Zuschussbedarf verringern, aber in gleicher Höhe den städtischen Haushalt belasten. Von der Stadt getragen werden sie in beiden Varianten.</p>
zu Ziffer 3	<p>SN vom FD 65</p> <p>Die Mieten für die drei RBZ sind auf Basis der Gebäudeabschreibungen der Kalkulatorischen Zinsen und der durchschnittlichen Kosten der Bauunterhaltung kalkuliert und in den Haushaltsentwurf der RBZ eingestellt. Die durchschnittliche Netto-Kaltmiete beträgt 3,53 €/qm Monat</p> <p>Die Mietnebenkosten wie Heizung, Strom, Wasser, Abwasser, Reinigung Grundstücksabgaben, Versicherungen und Grünflächenpflege wurden auf Basis der Ist-Kosten 2007 zzgl. der bekannten und der zu erwartenden Preissteigerungen kalkuliert. Die Nebenkosten betragen durchschnittlich 1,57 €/qm Monat.</p>

### Ratsherr Delfs

zu Ziffer 1	Aus Kostengründen ist bisher auf ein Sitzungsgeld verzichtet worden.
zu Ziffer 2	Keine Anmerkungen.
zu Ziffer 3	Die beschriebene Regelung wird vertraglich festgehalten.

Neumünster, d. 07.11.08  
Fachdienst Schule, Kultur und Sport  
Im Auftrage:

gez. Politz